

Die Geschichte neu erzählt

In Neuenburg ist das archäologische Museum aus der ehemaligen Bildergalerie hinter dem Palais Du Peyrou ausgezogen. Jean-Pierre Jelmini, Direktor des Musée des Beaux Arts et d'Histoire, hat im Haus aus dem Jahre 1864 eine Galerie de l'Histoire (Galerie für Geschichte) eingerichtet und im Erweiterungsflügel von 1895 das Stadtarchiv untergebracht. Den Architekten Manini und Pietrini gelang eine interessante Neuinterpretation der ehemaligen Bildergalerie. Sie führten in beiden Flügeln ein neues Geschoss ein, ohne dass die Weite der ursprünglichen Raumhöhe dabei verloren ging. Im Ausstellungsteil schützt diese Galerie die Stadtmodelle vor direktem Tageslicht. Fotos können neu über die gesamte Raumhöhe gehängt werden, was der typischen Bildhängung Ende des 19. Jahrhunderts entspricht. Die Ausstellungswände und Archivregale sind aus Phenolharz beschichteten Sperrholzplatten angefertigt. Die rotbraune Farbe erinnert an Inneneinrichtungen aus der Jahrhundertwende. Die Architekten lassen den Gast auch klar spüren, dass es sich beim neuen Futteral nur um eine Auskleidung eines Massivbaus handelt – in Analogie an die (falschen) Gewölbe, mit denen die ersten Architekten des Hauses arbeiteten. Robert Walker

Galerie de l'Histoire, 2003

Avenue Du Peyrou 7, Neuenburg

--> Bauherrschaft: Stadt Neuenburg, Kulturdepartement

--> Architektur: Manini Pietrini, Neuenburg

--> Gesamtkosten: CHF 2,45 Mio.

--> Baukosten [BKP2/m³]: CHF 332.-



1

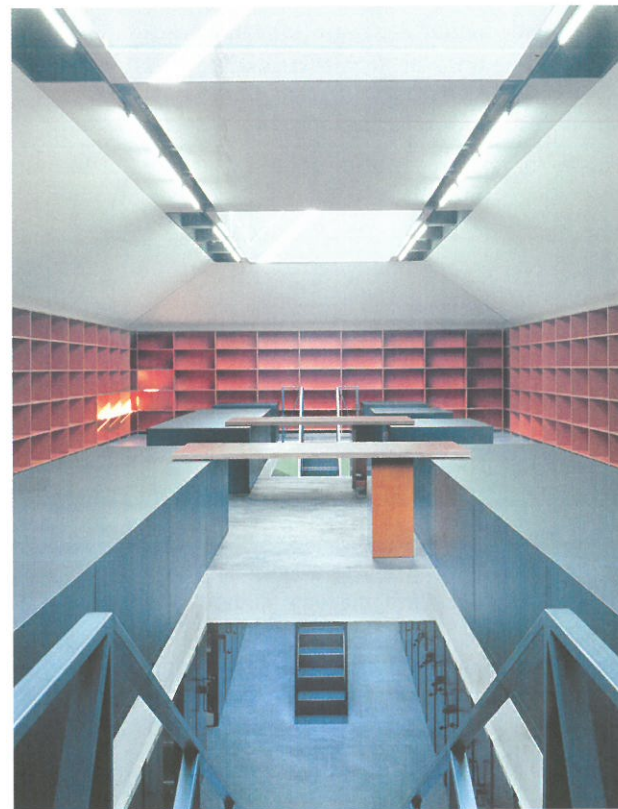
1 Eine Galerie schützt die Stadtmodelle vor zu viel Tageslicht. Die Fotos an den hohen Wänden können von oben und unten betrachtet werden. Fotos: Thomas Jantscher

2 Längsschnitt durch die Galerie (links) und das Archiv (rechts). Vier grosse Oberlichter erhellen die Schatulle.

3 Im Stadtarchiv verbinden zwei schmale Treppen im Schlitz der neu eingezogenen Zwischendecke die Geschosse.



2



3